ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVIII. Jahrgang.

№ 121. Пятница 17. Октября. — Freitag 17. October. 1880.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Учрежденный съ Высочайшаго соизволенія коммитетъ по сооруженію православнаго храма у подножія Балканъ въ южной Болгаріи, близъ Шипки, для вѣчнаго поминовенія воиновъ, павшихъ въ войну 1877/1878 годовъ, открылъ повсемѣстную подписку для составленія необходимаго на осуществленіе сего патріотическаго дѣла капитала.

Лифляндскій Губернаторъ доводитъ о семъ до всеобщаго свѣдѣнія, присовокупляя, что денежныя пожертвованія на этотъ предметъ принимаются въ его канцеляріи и въ Редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 11 до 2 часовъ по полудни.

Der mit Allerhöchster Genehmigung constituirte Comité zur Erbauung einer Kirche am Fuße des Balkan im südlichen Bulgarien in der Nähe Schipkas, zum ewigen Gedächtniß an die im Kriege der Jahre 1877/1878 gefallenen Krieger, hat eine allörtliche Subscription zur Bildung des zur Realisirung dieses patriotischen Unternehmens erforderlichen Capitals eröffnet.

Der Livländische Gouverneur bringt solches zur allgemeinen Kenntniß bei dem Hinzufügen, daß Geldbeiträge zu dem erwähnten Zweck in der Canzlei des Gouverneurs und in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 11 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags entgegengenommen werden. Nr. 2662.

Правила

о сборѣ за мѣста занимаемыя торговцами на Аренсбургской рыночной площади.

(Изданы Аренсбургскою городскою Думою.)

§ 1.

Для покрытія расходовъ на содержаніе рыночной полиціи равно какъ для соблюденія чистоты и порядка на рыночныхъ площадяхъ, взимается сборъ за мѣста занимаемыя на тѣхъ площадяхъ возами и животными продавцевъ.

§ 2.

Вышеприведенный сборъ взимается съ каждаго воза по одной копѣйкѣ и съ каждой приведенной для продажи штуки скота или лошади по пяти копѣекъ. Товары находящіеся на возахъ не облагаются сборами.

§ 3.

Сборъ этотъ взимается въ городскую кассу.

Regeln

über die, für die auf dem Arensburgschen Marktplätze von den Verkäufern eingenommenen Plätze zu leistenden Zahlung.

(Erlassen von der Arensburgschen Stadtverordneten-Versammlung.)

§ 1.

Um die Kosten der Aufrechthaltung der Marktpolizei und der Ordnung und Reinlichkeit auf den Marktplätzen aufzubringen, wird für die von den Fuhren oder Thieren auf dem Markte eingenommenen Plätze Marktstandgeld erhoben.

§ 2.

Dieses Standgeld wird erhoben von jeder auf dem Markte Stand nehmenden Fuhre mit je einem Kop. und von jedem zu Markte gebrachten Stück Rindvieh oder Pferde mit je fünf Kopeken. Die auf den Fuhren befindlichen Waaren werden nicht besteuert.

§ 3.

Das Marktstandgeld wird zur Stadtkasse eingezahlt. Nr. 8934.

Seadus

Kuresaare linna turuplatsis müüjatest wõetud asemete eest maksu wõtmisest.

(Kuresaare linna walitsuse poolest antud.)

§ 1.

Turupolitsei ülespidamise ja turuplatside puhastamise ja korras pidamise tarwis saab iga wankri ja elaja pealt üks turuplatsi raha wõetud.

§ 2.

Ülewel nimetud turuplatsi raha saab iga wankri pealt üks kopik ja iga müia toodut elaja ehk hobuse pealt wiis kopikut wõetud. Kaup, mis wankris on, on maksust prii.

§ 3.

See turuplatsi raha saab Kuresaare linna kassa heaks sisse makstud. Nr. 8934.

Правила

объ устройствѣ торговой полиціи въ гор. Аренсбургѣ.

(Изданы Аренсбургскою городскою Думою съ утвержденія Лифляндскаго Губернатора на основаніи ст. 111 город. полож.)

§ 1.

Для надзора за исполненіемъ распубликованныхъ правилъ о рыночномъ порядкѣ въ г. Аренсбургѣ, городскою Управою назначаются рыночные смотрители въ нужномъ по мѣрѣ надобности числѣ.

§ 2.

Распоряженіямъ рыночныхъ смотрителей въ отношеніи исполненія правилъ о рыночномъ порядкѣ, должны подчиняться какъ прибывающіе въ городъ продавцы деревенскихъ продуктовъ, такъ и городскіе покупатели на основаніи правилъ о рыночномъ порядкѣ. № 8935.

Regeln

über die Organisation der Marktpolizei in Arensburg.

(Erlassen von der Arensburgschen Stadtverordneten-Versammlung und bestätigt vom Livländischen Gouverneur.)

§ 1.

Zur Beaufsichtigung der Einhaltung der publicirten Marktordnung für die Stadt Arensburg werden von dem Stadtamte Marktvögte in der durch das Bedürfniß sich ergebenden Zahl angestellt.

§ 2.

Den Anordnungen dieser Marktvögte zur Ausführung der Marktordnung haben sich sowohl die zur Stadt kommenden Verkäufer der ländlichen Producte als die städtischen Käufer auf Grund der Marktordnung zu unterwerfen. Nr. 8935.

Seadus

Kuresaare linna turupolitsei seadmisest.

(Kurusaare linna walitsuse poolest Liiwimaa kuberneri herra lubaga, linnaseaduse § 111 põhjuse peal, antud.)

§ 1.

Kuresaare linna mahakuulutud turuseaduse täitmise järel waatamise tarwis saab linnawalitsuse poolest nii palju turukubjaid ehk ülewaatjaid pantud, kui palju neid seaduse ülespidamiseks tarwis läheb.

§ 2.

Nende turukubjate käskust turuseaduse täitmise kohta peawad nii heasti müüjad, kes maalt oma kaubaga linna tulewad, kui ka linnas kauba ostjad selle turuseaduse põhjuse peal täitma. Nr. 8935.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Федору Зальфельду учредить бронзо- и чугунно-литейный заводъ (Gelb- und Eisengiesserei) съ употребленіемъ паровой машины на грунтѣ находящемся близъ царскаго сада по 1. Средней и Полисадной улицъ подъ пол. № 26 и адр. № 8 съ тѣмъ, чтобы имъ Зальфельдомъ были соблюдаемы всѣ предписанія закона и установленныхъ учрежденій, данныя сими послѣдними въ предѣлахъ предоставленной имъ власти. Nr. 4140.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Formermeister Theodor Saalfeld die Concession zur Errichtung einer Gelb- und Eisengießerei mit Dampfbetrieb auf dem unweit des Kaiserlichen Gartens an der ersten Mittel- und Palisadenstraße sub Pol.-Nr. 26 und Adr.-Nr. 8 belegenen Grunde unter der Bedingung der Beobachtung aller Gesetzesbestimmungen, sowie aller von den competenten Autoritäten innerhalb der Grenzen ihrer Amtsgewalt erlassenen Vorschriften ertheilt worden. Nr. 4140.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Іоанну Вилдау перемѣщеніе книжной его торговли изъ дома Рихтера на Московскомъ форштатѣ, въ Гагенсбергъ въ домъ № 18. № 4146.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Johann Wildau die Concession zur Verlegung seiner Buchhandlung aus dem an der großen Moskauer Straße sub Nr. 102 belegenen Hause in das auf Hagensberg große Lagerstraße sub Nr. 18 belegene Haus ertheilt worden. Nr. 4146.

Von der Rigaschen Stadtbehörde für die Militairpflicht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährige Loosziehung Sonnabend den 1. November 1880 im oberen Saale der großen Gilde um 8 Uhr Morgens beginnen und falls erforderlich, Montag den 3. November daselbst von 8 Uhr Morgens ab fortgesetzt werden wird.

Hieran schließt sich vom 4. November ab die Besichtigung der Einberufenen im Local dieser Stadtbehörde (Haus Satow bei der Petri-Kirche 2 Treppen hoch).

Rigasche Stadtbehörde für die Militairpflicht, den 15. October 1880. Nr. 1026. 3

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben vier

Pferde, ein großes mit dunklen Mähnen und dunklem Schweif, ein hellbraunes, ohne besondere Abzeichen, eine dunkelbraune Stute, mittlerer Größe, ohne besondere Abzeichen und eine schwarzbraune Stute, ohne besondere Abzeichen, sowie ein grüngestrichener Postwagen, sich eingeliefert befinden.

Die resp. Eigenthümer der qu. Pferde nebst Anspann werden hierdurch aufgefordert, binnen 14 Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 13403. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 16. October 1880.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommen, eingeliefert worden sind, und zwar:

1 Portemonnai, — 3 Hobeln, — 1 dunkelbrauner Paletot und Jaquett von blauem Buxking, — 1 lederne Decke, — 1 Pferdedecke, 1 Tau, — 1 Segel, — 1 bunte Decke, — 1 Mützenüberzug und 3 Briefe, — 1 baumwollenes Tuch, ein kleiner Shawl, 1 baumwollenes Hemd, 7 bunte Hälschen, 3 weiße Hälschen und 1 Flasche mit Essig, — 4 Thürschlösser, — 2 Fenstermarquisen, — 1 Hemd, Unterbeinkleider und 1 Paar Strümpfe, — 1 Pistol, mehrere Zündhütchen, Schrot und 1 Fläschchen mit Pulver, — 1 Handwagen und 1 Bauerwagen nebst Krummholz u. Jageleine —

die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung desmittelst aufgefordert, behufs Erlangung ihres Eigenthums, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, binnen sechs Wochen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 13126. 1

Riga-Polizei-Verwaltung, den 7. October 1880.

Sämmtliche Polizei-Behörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zur Ermittelung und Einlieferung des wegen Diebstahls unter Kron-Amt Schlock hierselbst in Untersuchung zu ziehenden, aus Rengenhof im Tuckumschen Kreise gebürtigen, 39 Jahre alten verabschiedeten Gemeinen Fritz Rohsing zu ersuchen. Nr. 8927. 3

Riga-Ordnungsgericht, den 13. October 1880.

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich das Rigasche Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, nach dem zu Uexküll verzeichneten, sich mit gestohlenem Gut aus Riga entfernt habenden Andrei Kruhming Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle dieser Behörde einliefern zu wollen. Nr. 8729. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 8. October 1880.

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands beehrt sich dieses Ordnungsgericht hierdurch zu ersuchen, nach dem wegen Pferdediebstahls aus Ramdan arrestlich anher ausgesandten, in der Nacht zum 24. September c. aber unter Uexküll aus dem Gemeindegefängniß ausgebrochenen Ziegeuner Peter Bertul's Sohn Jurgewitsch Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle anher einzuliefern. Nr. 8666. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 6. October 1880.

Von der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch Allen, die Solches angeht, zur Kenntniß gebracht, daß für die Einberufung des Jahres 1880 im Wolmarschen Kreise nachstehende Termine festgesetzt sind:

für den 1. Canton der 13. November,
„ „ 2. „ „ 3. „ in der Stadt Lemsal,
„ „ 3. „ „ 10. „

und daß für das Eintreffen der Neuausgehobenen aller drei Cantons am Sammelpunkt Riga der 25. November bestimmt worden ist.

Wolmar, Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 22. September 1880. Nr. 578. 2

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird in Gemäßheit des Art. 38 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Kürschnermeister Carl Stegmann und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Albrecht, am 29. August 1880 hierselbst einen Ehevertrag abgeschlossen haben, Inhalts dessen ihre bisherige Gütergemeinschaft aufgehoben sein und hinfort vollständige und unbedingte Gütertrennung zwischen den genannten Ehegatten bestehen soll. Nr. 1494. 1

Pernau-Rathhaus, den 3. October 1880.

Kad tee sche apakschâ mineti pee schi pagasta peederigi beedri wairak gadus bes pasehm apkahrt blandahs, sawas dsihwes weetas nepeerahdidami un sawas Krohna- un walsts nodohschanas parahdâ turedami; tad tohp no schihs pagasta waldibas wisas pilsehtu un semju polizejas waldibas laipni luhgtas, pehz scheem apakschâ rakstiteem sawôs polizejas aprinkôs pakal skatiht un kur tôs atrastu, kâ arestantus schai pagasta waldibai peesuhtitu:

Rigâ maniti:
Oskar Melder, alias Leelmesch,
Wilhelm Ahbol,
Jahn Maksin,
Anton Titan;

Laizenes pusê maniti:
Leonard Melder,
Eduard Melder,
Jekob Awstrin. Nr. 254. 2

Kubling, taî 6. Oktober 1880.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Mandatars der Stadt Riga, Advocaten Dr. H. von Gürgens, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge

1) des am 23. April 1880 zwischen der Stadt Riga und dem Herrn Baron Balthasar von Campenhausen, für sich und in Vollmacht der Frau Landräthin Baronin Marie v. Campenhausen, geb. von Smitten, abgeschlossenen und am 7. Mai 1880 sub Nr. 155 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition der im Rigaschen Kreise und Kirchholmschen Kirchspiele belegenen Güter Stopiushof und Kurtenhof sammt Appertinentien und Inventarium Seitens der Stadt Riga für den Preis von 115,000 Rbl. S.

2) des am selbigen Tage zwischen der Stadt Riga und dem Herrn Baron Balthasar von Campenhausen abgeschlossenen und am 20. Mai 1880 sub Nr. 180 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des zum Gehorchslande des Gute Stopiushof gehörigen, im Wackenbuche unter Nr. 13 aufgeführten Gesinde Kaln-Seeting im Hakenanschlage von 12 Thalern $^{52}/_{112}$ Groschen sammt dem demselben vom Hofeslande zugetheilten Areal von 32 Lofstellen 2 Kappen und allen Appertinentien Seitens der Stadt Riga für den Preis von 1000 Rbl. S. und zwar zum Behufe der Wiedervereinigung mit dem Hauptgute Stopiushof, und

3) das am selbigen Tage zwischen der Stadt Riga und dem zur Stopiushofschen Bauergemeinde verzeichneten Jacob Tihrumneek abgeschlossenen und am 4. Juni 1880 sub Nr. 202 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des zum Quotenlande des Gutes Stopiushof gehörigen, im Wackenbuche sub Nr. 24 aufgeführten Gesindes Desse im Hakenanschlage von 14 Thalern $61^{95}/_{112}$ Groschen sammt dem demselben vom Hofeslande zugetheilten Areal von 5 Lofstellen 3 Kappen Heide und 7 Lofst. $14^1/_2$ Kapp. Morast sammt allen Appertinentien Seitens der Stadt Riga für den Preis von 4000 Rbl. S.

Einwendungen, oder welche, sei es als öffentliche, sei es als Privat-, sei es als stillschweigende Pfandgläubiger hypothekarische Ansprüche oder sonstige Rechte und Forderungen an die genannten Kaufobjecte formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch des Livländischen adeligen Credit-Vereins rücksichtlich der von der Stadt Riga mit dem Hauptgute Kurtenhof-Stopiushof übernommenen Garantie für die auf die verkauften Gesinde desselben übertragene Pfandbriefsanleihe, sowie mit Ausnahme der Verkäufer von Stopiushof-Kurtenhof, resp. deren Cessionare rücksichtlich des auf dem Gute stehen gebliebenen Kaufschillingsrückstandes von zusammen 100,000 Rbl. S., oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1881, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Rechten allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Rechten gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten drei Kaufobjecte frei von allen hypothekarischen Schulden und sonstigen Verhaftungen, mit Ausnahme jedoch der oben bezeichneten ausdrücklich ausgenommenen Verpflichtungen, der Stadt Riga zu deren Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. September 1880.

Nr. 5421. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Theodor Poorten, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Eugen Poorten, als Erbcedenten, und seinem Sohne Theodor Poorten, als Erbcessionar, am 12. April 1880 abgeschlossenen und am 25. Juli 1880 sub Nr. 254 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionsvertrages geschehene eigenthümliche Erwerbung des im Rigaschen Kreise und Roopschen Kirchspiele belegenen Gutes Würzenberg nebst dem diesem Gute zugetheilten, ehemals zum Gute Schloß-Rosenbeck gehörig gewesenen schatzpflichtigen Hofeslandstücke Esergail und der zwar verkauft gewesenen aber durch Recession des bezüglichen Verkauf- und Kaufcontracts dem Erbcedenten Eugen Poorten wiederum anheimgefallenen Würzenbergschen Gehorchslandstelle Jwand, sowie sammt allen Appertinentien und Inventarium Seitens des Theodor Poorten für den Preis von 51,725 Rbl. S. Einwendungen oder Einreden, oder, mit Ausnahme der Jngrossare des Gutes Würzenberg und der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät insbesondere irgend welche, sei es durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das qu. Erbcessionsobject, oder dessen Bestandtheile, aus welchem Rechtsgrunde es auch sein möge, erheben zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. November 1881 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen und Einreden oder Anforderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben von der Angabe in diesem Proclam nicht ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Erbcessionsvertrag in allen Stücken für rechtsgültig erkannt, sondern auch das in Rede stehende Erbcessionsobject frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken oder sonstigen Belastungen, soweit sie in dem Proclam nicht ausdrücklich gewahrt worden oder sich als onera publica qualificiren dem Theodor Poorten zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5446. 3

Riga-Schloß, den 30. September 1880.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths die unbekannten Jnhaber nachstehender Zinseszinsscheine der Sparkasse in Riga:

1) vom 16. December 1870 Nr. 20390, groß 40 Rbl., auf den Namen Elisabeth Reefsting,
2) vom 31. März 1873 Nr. 26724, groß 30 Rbl., auf den Namen Henselshoffsches Gemeindegericht,
3) vom 18. März 1876 Nr. 36746, groß 20 Rbl., auf denselben Namen,
4) vom 18. März 1876 Nr. 36747, groß 9 Rbl., auf denselben Namen,
5) vom 15. September 1878 Nr. 47765, groß 14 Rbl., auf den Namen Rosalie Osoling,
6) vom 14. Juli 1879 Nr. 52248, groß 25 Rbl.,
7) vom 28. Juli 1879 Nr. 52375, groß 25 Rbl.,
8) vom 4. August 1879 Nr. 52456, groß 25 Rbl.,
9) vom 31. August 1879 Nr. 52765, groß 25 Rbl.,
10) vom 27. September 1879 Nr. 53068, groß 20 R.,
11) vom 8. November 1879 Nr. 53619, groß 60 R.,
12) vom 19. November 1879 Nr. 53733, groß 60 R.,
13) vom 5. Februar 1880 Nr. 55151, groß 60 Rbl.,
auf den Namen Carl Friedrich Wilhelm Neuland,

von denen die ersten fünf Scheine am 10. März 1880 beim Brande des Kissengesindes unter Krons-Henselshof mitverbrannt, die letzten acht Scheine aber dem Eigenthümer am 24. Juni 1880 in Riga aus der Tasche abhanden gekommen sein sollen, hierdurch aufgefordert, diese Scheine dem Rigaschen Vogteigerichte binnen eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage, das ist spätestens am 23. November 1881, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte vorzulegen und ihre Rechte auf dieselben beim Vogteigerichte anzumelden, widrigenfalls die proclamirten Scheine für kraftlos und ungiltig erkannt und die Ausfertigung neuer Scheine an deren Stelle gestattet werden soll.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 9. October 1880. Nr. 1115. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der hierselbst kinderlos verstorbenen Frau **Amalie Beckmann, geb. Michelson**, entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. März 1881, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, den 30. September 1880.

Nr. 1313. 3

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Arrol, Franz von Villebois, — Schloß-Sagnitz, Graf Friedrich Berg, — Neu-Kusthof, Carl von Cossart, — Mühlenhof, Nicolai von Andreae, — Wahlenhof, Löwenhof und Sontak, Ludwig von Loewenstern, — die Eigenthümerin der Güter Alt-Kasseritz, Neu-Kasseritz u. Hahnhof, die hohe Krone um Erlaß eines Proclams, behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adel. Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte, innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. Februar 1881 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. **Des Gutes Arrol, Kirchspiel Odenpäh:**

1) Laane Jacob Nr. 12a, groß 16 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Mango Oija, für den Preis von 2120 Rbl.
2) Laane Jacob Nr. 12b, groß 10 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Jaan Teorein, für den Preis von 1654 Rbl.
3) Laane Ado Nr. 13, groß 26 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Jaan Wolmer, für den Preis von 3600 Rbl.
4) Rebbase Jürri Nr. 28, groß 13 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Johann Loendre, für den Preis von 2200 Rbl.
5) Rebbase Thomas Nr. 29, groß 27 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Jaan Keng, für den Preis von 4290 Rbl.
6) Uetti Jaan Nr. 38, groß 25 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Tots Parz, für den Preis von 3700 Rbl.
7) Weska Hans Nr. 46, groß 25 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Endrik Willemson, für den Preis von 3150 Rbl.

II. **Des Gutes Schloß-Sagnitz, Kirchspiel Theal:**

1) Köri Nr. 61, groß 13 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Rein Kerner, für den Preis von 3000 Rbl.
2) Tamme Nr. 62, groß 16 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Albrecht Elias, für den Preis von 3600 Rbl.
3) Simsoni Nr. 110, groß 13 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Johann Simson, für den Preis von 3000 Rbl.

III. **Des Gutes Neu Kusthof, Kirchspiel Camby:**

1) Alla Kolli Nr. 2, groß 39 Thlr., den Bauern Samuel und Jaan Lätte, für den Preis von 7800 Rbl.
2) Kikka Nr. 60, groß 30 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Peter Kripsohn, für den Preis von 6100 Rbl.

IV. **Des Gutes Mühlenhof, Kirchspiel Camby:**

1) Parmo Nr. 6, groß 22 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Paul Malseep, für den Preis von 3000 Rbl.

V. **Des Gutes Wahlenhof, Kirchspiel Theal:**

1) Kangro Nr. 2, groß 25 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Johann Hurt, für den Preis von 5143 Rbl.
2) Rotusse Nr. 9, groß 31 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Kotter Tapwer, für den Preis von 6043 Rbl.

VI. **Des Gutes Löwenhof, Kirchspiel Theal:**

1) Weddela Nr. 6, groß 31 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Märt Nabritzsohn, für den Preis von 6183 Rbl.

VII. **Des Gutes Sontak, Kirchspiel Theal-Ringen:**

1) Keldosilla Nr. 22, groß 27 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Luddi Tedder, für den Preis von 4880 Rbl.

VIII. **Des Kron-Gutes Alt-Kasseritz, Kirchspiel Rauge:**

1) Bauergesinde Nr. 3, groß 30,60 Dess., dem Bauer Kusta Erlemann, für den Preis von 500 Rbl. 75 Kop.
2) Bauergesinde Nr. 12, groß 13,74 Dess., dem Bauer Peter Tolk, für den Preis von 246 Rbl. 25 Kop.
3) Bauergesinde Nr. 22, groß 43,52 Dess., dem Bauer Jaan Raudsepp, für den Preis von 719 Rbl. 50 Kop.

IX. **Des Kron-Gutes, Neu Kasseritz, Kirchspiel Rauge:**

1) Kollebi Nr. 80, groß 69,12 Dess., dem Bauer Jacob Köiw, für den Preis von 987 Rbl. 25 Kop.

X. **Des Kron-Gutes Hahnhof, Kirchspiel Rauge:**

1) Liwakopallo Nr. 292, groß 19,02 Dess., dem Bauer Peter Petersohn, für den Preis von 85 Rbl. 50 Kop. Nr. 1311. 1

Dorpat-Kreisgericht, den 21. August 1880.

Von Einem 1. Pernauschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des unter Orrenhof verstorbenen Orrenhofschen Gemeindeschreibers Gustav Reinwald entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter irgend einem anderen Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. März 1881, bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Zeit Niemand mehr bei diesem Nachlaß gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche dem Verstorbenen verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Verwahr haben, desmittelst angewiesen, solches unverzüglich hier anzuzeigen, widrigenfalls mit den Contravenienten auf gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Pernau, 1. Pernausches Kirchspielsgericht, den 30. September 1880. Nr. 1970. 2

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Feckeroth, Herr Landrath Carl von Poll, und Ficht, Herr Alexander Baron Freytagh-Loringhoven um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Oeselschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst Ansprüche oder Forderungen an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen, oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. März 1881 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. des Gutes Feckeroth, Kirchspiel Karris:

1. Sorro, groß 4 Revisionsrubel $8^{22}/_{24}$ Kop., dem Bauer Jaen Welli, für den Preis von 450 Rbl.

II. des Gutes Ficht, Kirchspiel Anseküll:

1. Lao-Mardi, groß 13 Rbl. 22 Kop., dem Johann Bratschke und Fritz Gundalin, für den Preis von 1500 Rbl.
2. Otti, groß 11 Rbl. und $55^{3}/_{4}$ Kop., dem Bauer Andres Tael, für den Preis von 1375 Rbl. Nr. 139. 2

Arensburg-Kreisgericht, den 24. September 1880.

Kad tas scha pagasta peederigs Kahbel mahjâ dsihwodams Jahn Philipp un tee sche dsihwodami pee Kosas pagasta peerakstiti kalpu semneeki Tentsch Sihmann un Jahn Kakis ir miruschi un winu mantas ir pahrdotas wairakfolischanâ, tad teek winu parahdu deweji un nehmeji lihds 2. Februar 1881 g. usaizinati, pee scho pag.-teesu peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahda slehpejeem likumigi isdarihts. Nr. 69. 3

Klawekalna pag.-teesâ, tai 25. September 1880.

Kad tas pee Nitaures walsts peederigs **Peter Rusel** Sehrbin muischâ ir nomiris un wina pakal palikuschas mantas no schahs pagasta teesas ošzionâ pahrdotas, tad teek min. Peter Rusel parahda deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihds 15. Dezember 1880 g. pee schahs pagasta teesas usdotees, wehlaki neweens netiks wairs klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 268. 1

Jaunpils pagasta teesâ, 4. Oktober 1880.

Kad tas pee schahs walsts peederigs un Rigâ us pasi dsihwojis Kewelen mahjas gruntneeks **Andreis Purwit** ir nomiris, tad teek wina parahdâ deweji un nehmeji zaur scho usaizinati lihds 14. Januar 1881 g. pee schahs pagasta teesas usdohtees, wehlaki neweens wairs netiks klausihts bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts.

Jaunpils pag.-teesâ, 4. Oktober 1880.

Nr. 267. 1

Торги. Torge.

Mittwoch, den 22. October, 11 Uhr Vormittags, werden am Meeresufer zwischen Majorenhof und Bilderlingshof, von Majorenhof beginnend, 40 Faden Brennholz (Fichten, 7 und 7 Fuß), gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Riga-Ordnungsgericht, den 16. October 1880.

Nr. 8989. 2

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1881 годъ или на три подрядныхъ года съ 1881 по 1883 г. включительно необходимыхъ для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго призрѣнія богоугодныхъ заведеній, на Александровской высотѣ предметовъ, а именно:

3500	пудовъ ржаной муки 1. сорта,
20	„ пшеничной муки 1. сорта,
100	четв. крупъ ячныхъ лучш. кач.,
60	„ гороху бѣлаго разварнаго,
80	„ овса овиннаго,
1300	пудовъ говядины лучш. кач.,
40	„ телятины „ „
30	„ почечнаго сала луч. кач.
30	„ сала свинаго, луч. кач.
25	„ коровьяго масла луч. кач.,
200	„ соли поваренной,
10	„ свѣчей сальныхъ форменныхъ по 6 штукъ на фунтъ,
40	„ мыла русскаго,
10	„ ржаной солодовой муки,
80	„ перловыхъ крупъ луч. кач.
60	„ рису перваго сорта,
900	саженъ сухихъ дровъ, въ томъ числѣ 50 саженъ круглашей, 250 саженъ сосновыхъ дровъ и 600 саженъ заболонковыхъ дровъ,
2000	шт. метелъ березовыхъ,
2500	арш. холста парусинаго шириною 33 вершка,
3000	арш. холста подкладочнаго шириною 11 вершковъ,
800	арш. холста съ затканными полосками шир. 18 вершк. въ томъ числѣ 400 одинаковой краски,
1900	арш. холста съ синими полосами,
200	арш. сѣраго солдатскаго сукна шириною 31. вершк.,
200	арш. чернаго солдатскаго сукна шир. 31 вершк.,
150000	шт. булокъ вѣсомъ 8 лот.,
30	ластовъ каменнаго угля,
80	бочекъ сельдей (свѣжихъ),
30	берковцевъ соломы длинной,

явиться въ сію палату къ торгу 24. и къ переторжкѣ 27. Ноября сего 1880 г. заблаговременно и не позже 12 часовъ дня и представить при объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся десятой части годовой подрядной суммы въ случаѣ представленія оныхъ въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, ежедневно.

Къ торгамъ допускается подача и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя на основаніи ст. 1909 тома X ч. I изд. 1857 г. должны заключать въ себѣ:

а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякихъ перемѣнъ;
б) цѣны складомъ писанныя;
в) обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда подписано;
г) залоговыя залоги на опредѣленную выше часть подрядной суммы; каковыя объявленія принимаемы будутъ только въ день торга до 11 часовъ утра.

Поставка потребностей можетъ быть принята вся однимъ лицомъ, или по отдѣламъ предметовъ нѣсколькими лицами. № 858. 1

Рига, 6. Октября 1880 г.

Vom Livländischen Kameralhof werden alle Diejenigen, welche willens sein sollten, die Lieferung der für die Anstalten zu Alexandershöhe pro 1881, resp. Triennium 1881 bis 1883 incl. erforderlichen Bedürfnisse, und namentlich:

3500	Pud Roggenmehl 1. Sorte,
20	„ Weizenmehl 1. „
100	Tschetw. Gerstengrütze,
60	„ weiße weichkochende Erbsen,
80	„ Futterhafer,
1300	Pud Rindfleisch,
40	„ Kalbfleisch,
30	„ Nierenfett,
30	„ Schweinefett,
25	„ Butter,
200	„ Kochsalz,
10	„ Talgformlichte (6 auf 1 Pfd.),
40	„ gesprenkelte Seife,
10	„ Roggenmalzmehl,
80	„ Perlgraupen,
60	„ Reis 1. Sorte,
900	Faden trockenes Brennholz, und zwar 50 Faden Kallenholz, 250 Faden Kernholz und 600 Faden Schaalenholz (gespalten),
2000	Stück Birkenreiser Besen,
2500	Arschin Segellein 33 Wersch. breit,
3000	„ Futterlein 11 Wersch. breit,
800	„ Leinwand mit eingewebten farbigen Streifen 18 Wersch. breit, und zwar 400 Arsch. mit einer Farbe,
1900	Arschin blaugestreifte Leinwand,
200	„ graues Soldatentuch 31 Werschock breit,
200	Arschin schwarzes Soldatentuch 31 Wersch. breit,
150000	Stück Weißbröte à 8 Loth Gewicht,
30	Last Steinkohlen,
80	Tonnen (frische) Heeringe,
30	Schiffpfund Langstroh,

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 24. und zum Peretorge am 27. November c., zeitig und nicht später als 12 Uhr Mittags, bei diesem Kameralhofe in dessen Canzlei die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen, falls dieselben in baarem Gelde oder pCt. tragenden Papieren beigebracht werden sollten, auf den zehnten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zu den Torgen werden auch versiegelte Offerten angenommen, welche gemäß dem Art. 1909, Bd. X, Thl. I, Ausg. vom Jahre 1857 enthalten müssen.

a. Die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen, ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen;
b. die Preise mit Buchstaben geschrieben;
c. Wohnort, Stand, Tauf- und Familienname des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden;
d. einen gesetzlichen Salog auf den höher bestimmten Theil der Podrädsumme; solche Offerten werden spätestens am Torgtage bis 11 Uhr Vormittags angenommen werden.

Die Lieferung sämmtlicher Erfordernisse kann entweder ganz von einer Person, oder nach den Kategorien der Gegenstände getrennt von mehreren Personen übernommen werden.

Riga, den 6. October 1880. Nr. 858. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ 4000 р., арендной недоимки 3853 р. 28 к., и частныхъ исковъ на сумму 67,060 руб. будутъ вновь продаваться $^6/_7$ частей изъ имѣнія Лозицъ, принадлежащаго помѣщикамъ Станиславу и Аннѣ Константиновымъ Карницкимъ, состоящаго Могилевской губерніи и уѣзда, 1 стана. Въ семъ имѣніи числится земли въ 3. участкахъ 795 дес. 1135 саж., господскій деревянный домъ съ хозяйственными постройками и фруктовый садъ, оцѣнено въ 8000 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 3. Декабря 1880 г. съ переторжкою чрезъ три дня съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. При этомъ еще присовокупляется, что $^1/_7$ означеннаго имѣнія принадлежитъ казнѣ, въ степени политическаго преступника Константана Карницкаго и подлежитъ выдѣлу по правиламъ, Высочайше учрежденнымъ 7. Декабря 1867 года. № 1978. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію С.-Петербургскаго и Орловскаго Губернскихъ Акцизныхъ Управленій, для удовлетворенія казенныхъ взысканій числящихся на купцахъ Ржевкинѣ 5657 р. 30 к. и Труновѣ 46120 р., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣнія, принадлежащія маіору Князю Мстиславу Валеріановичу Голицыну, Графу Остерманъ и женѣ надворнаго совѣтника Леонидѣ Сипягиной, состоящія С.-Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, при селѣ Александровкѣ, одно, заложенное Ржевкинымъ, при деревнѣ Верхніе и Нижніе Никуласы земли 4315 дес. 1075 саж., въ томъ числѣ лѣсу 1457 дес. 1737½ саж., сѣнокосу 700 дес. и неудобной 2157 дес. 1737½ саж., оцѣненное въ 4000 р. и другое заложенное Труновымъ участокъ земли между деревнями Гавань, Нясcино, Волоярви и Рогозинской, всего 10174 дес. 648 саж., въ томъ числѣ сѣнокосу 145 дес., подъ лѣсомъ 9079 дес. 1320 саж. и неудобной 949 дес. 1728 саж., оцѣненное въ 7562 руб. Продажа эта будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 12. Декабря 1880 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1831. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго Суда Оноприенко, жительствующій во 2 части г. Витебска на малой Могилевской улицѣ, въ домѣ Котырло, симъ объявляетъ, что на удовлетвореніе денежныхъ претензій: купца Самуила Зынова Левита въ суммѣ 6975 р. съ % съ неустойкою и Рѣжицкаго мѣщанина Иссера Тогера въ суммѣ 600 р. съ % будутъ продаваться съ публичнаго торга при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго Суда въ 13. день Декабря 1880 г. въ 10 часовъ утра принадлежащіе купцу Захарію Лейбову Залкинду: 1) трехъ этажный каменный съ подвалами 11 оконный домъ съ каменнымъ двухъ этажнымъ на дворѣ флигелемъ, съ общимъ на дворѣ колодцемъ и общею землею въ количествѣ 108 кв. саж., состоящіе во 2 части г. Динабурга по Петербургской улицѣ въ IX. кв. на участкѣ №№ 49 и 50 и оцѣнены въ 28,000 руб. с.; 2) двѣ каменныя двухъ этажныя съ подвалами лавки подъ № 11 и 12 съ двухъ этажнымъ каменнымъ съ погребами флигелемъ на дворѣ и общимъ дворомъ, состоящіе во 2. же части гор. Динабурга въ IX. кв. въ старомъ гостинномъ дворѣ по Александро-Невской улицѣ подъ №№ 11 и 12 и оцѣнены 12,000 руб. сер., съ каковыхъ цѣнъ и начнутся публичные торги. Означенное выше имущество находится въ арендномъ содержаніи по контрактамъ и состоитъ въ залогѣ, о количествѣ котораго, равно какъ и о казенныхъ взысканіяхъ, недоимкахъ, ссудахъ и запрещеніяхъ собираются свѣдѣнія; бумаги относящіяся до продажи будутъ открыты въ канцеляріи палаты во все время съ припечатанія сего объявленія до начала торга. № 527. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Immobilien-Verkauf.

Am 30. October c., Nachmittags 1 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das dem Gerbermeister **Carl Bäckmann** und dessen Ehefrau **Hulda Bäckmann,** geb. **Sprenk,** gehörige, allhier im 1. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils an der Theresienstraße sub Pol.-Nr. 622 belegene **Immobil** sammt allen dessen Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, von denen hier nur hervorgehoben wird, daß der Meistbieter 10 pCt. der Meistbotsumme in baarem Gelde oder sichern Werthpapieren bei Gericht einzuzahlen habe, **zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.**

Riga-Rathhaus, den 16. October 1880.

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Das Rigasche Comptoir der Reichsbank

macht hierdurch bekannt, daß die neuen 5% Bankbillete 1. Emission mit Couponbogen für das dritte Jahrzehnt auf die blauen Quittungen dieses Comptoirs sub Nris. 1—188 incl. hierselbst aus der Reichbank eingetroffen sind.

Riga, den 16. October 1880.

Dirigirender **Oerström.**

Secretair F. v. Gernet.

Von der Lehrer-Conferenz der Walkschen Kreisschule wird hierdurch bekannt gemacht, daß für alle Diejenigen, welche sich in Grundlage des Art. 56 Punkt 4 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der erforderlichen **Prüfung** bei der Walkschen Kreisschule zu unterziehen wünschen, der Termin zur Ablegung des Examens auf den **23. October** c. festgesetzt worden ist. — Die bezüglichen Meldungen sind unter Beibringung eines schriftlichen Gesuches, eines Standes- und Taufzeugnisses am vorhergehenden Tage von 2—4 Uhr Nachmittags beim Unterzeichneten zu machen.

Walk, den 26. September 1880.

Schulinspector **C. Dabbert.**

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Rigaschen Dienstokladistin Alwine Natalia Wiebe, geb. Stahlmann am 7. Juli 1877 Nr. 266 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Michael Georg Peterson am 24. December 1879 Nr. 779 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 17. Октября 1880 года.